



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 23.01.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

mit dem Motto „Moderner Staat“ haben wir in Wildbad Kreuth ein neues Thema gesetzt. Unser Ziel ist es, Bayern als modernen, verlässlichen, bürgernahen, leistungsfähigen und innovativen Staat in die Zukunft zu führen. Gemeinsam mit den Bürgern und der Verwaltung möchten wir herausfinden, wo wir den Staat nachhaltig verbessern können. In diesem Sinne soll das Motto unserer Tagung auch unser wichtigstes Ziel für die kommenden Monate sein!

Mehr zu den Ergebnissen unserer Klausurtagung in diesem Newsletter!

Auch heute wünsche ich Ihnen wieder eine interessante und gedeihliche Lektüre und grüße Sie herzlich



Bernhard Seidenath

Moderner Staat, Schutz vor islamistischem Terror und TTIP - Unsere Beschlüsse

Die CSU-Fraktion setzt die Zukunft staatlichen Handelns auf die Tagesordnung der Politik. Wir möchten in den kommenden Monaten das bisherige staatliche Handeln nach vier Leitprämissen überprüfen und Verbesserungsvorschläge für die kommenden Jahre erarbeiten, die wir gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung umsetzen wollen. Dazu wurde in Wildbad Kreuth ein Grundlagenpapier erarbeitet. Außerdem haben wir unsere Positionen zu den TTIP-Verhandlungen und Maßnahmen zum Schutz vor islamistischem Terror formuliert.

[Grundlagenpapier](#) Freistaat Bayern: bürgernah - verlässlich - innovativ

[EntschlieÙung](#) "Verteidigung von Sicherheit und Freiheit – Maßnahmen gegen islamistischen Terror effizient verstärken"

[EntschlieÙung](#) "Wachstum durch Freihandel - mit klaren Leitplanken für TTIP"

Wildbad Kreuth im Film

Märchenhafte Kulisse, bewegte Geschichte, wegweisende Entscheidungen - Was macht den "Mythos Kreuth" aus? FraktionsTV ist im Rahmen der Klausurtagung 2015 in Wildbad Kreuth auf Spurensuche gegangen.

[Mythos](#) Kreuth

Was muss ein moderner Staat bieten? Diese Frage stand im Fokus der Klausurtagung der CSU-Fraktion in Wildbad Kreuth. Der Film fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen.

Wildbad Kreuth [2015](#)

Unsere Klausurtagung in Bildern

Wir haben für Sie Fotos unserer Arbeitstagung und Bilder unserer Referenten zusammengestellt.

[Impressionen](#) Wildbad Kreuth 2015

Unsere [Referenten](#) in Kreuth

Grundsatzrede von Ministerpräsident Horst Seehofer

Bayern ist gut ins neue Jahr gestartet: die Menschen sehen mit Zuversicht in die Zukunft und haben hohes Vertrauen in die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung. Ministerpräsident Seehofer rief in seiner Grundsatzrede vor den Landtagsabgeordneten in Wildbad Kreuth dazu auf, diese große Zustimmung als Auftrag zu begreifen, weiter Zukunft zu gestalten im Dienst für Bayern. „Wir müssen alles dafür tun, dass das Gute gut bleibt“, so Seehofer weiter. „Das gelingt nur, wenn wir Bayern mit Augenmaß und Vernunft weiterentwickeln.“ Dabei seien auch Grundfragen, wie beispielsweise die Zukunft des modernen Staates, mit der sich die CSU-Fraktion auf der Klausurtagung beschäftigt hatte, entscheidend.

Auf der politischen Agenda der nächsten Monate stehen laut Seehofer vor allem drei Themen: Zuwanderung und Innere Sicherheit, die Sicherung der Energieversorgung sowie Finanzen.

„Wir sind ein Land der gelingenden Integration“, betonte der Ministerpräsident:

„Unser Dreiklang in der Asylpolitik lautet Solidarität, Verhinderung von Missbrauch und Hilfe in den Herkunftsländern.“ Er plädierte dafür, Lösungen nahe bei den Menschen zu finden. So sollen zum Beispiel Minderjährige, die ohne Begleitung nach Bayern kommen, die deutsche Sprache und einen Beruf lernen können.

Bei der Zukunftsfrage einer sicheren und wettbewerbsfähigen Energieversorgung werde er von Bundesminister Gabriel ein Konzept einfordern, das die Anliegen Bayerns berücksichtige. Dazu werde er demnächst Spitzengespräche in Berlin führen. Ministerpräsident Seehofer würdigte in diesem Zusammenhang den bayerischen Energiedialog, der alle Beteiligten an einen Tisch bringt.

Ebenfalls im Jahr 2015 muss über die Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern entschieden werden. Der Ministerpräsident werde keinem Beschluss zustimmen, wenn die Dynamik des Länderfinanzausgleichs nicht gestoppt und der Beitrag Bayerns nicht deutlich gesenkt werde. „Diese beiden Punkte sind für uns nicht verhandelbar“, bekräftigte Seehofer.

„Gemeinsam mit der Fraktion werden wir diese Zukunftsfragen anpacken und mit Leidenschaft für die Menschen in Bayern arbeiten“, so der Ministerpräsident abschließend.